

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 3

Artikel: Preisfrage 3 [Fortsetzung]

Autor: Sameli, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Erscheint monatlich
einmal

Für das Redactionscomité:
E. Oberholzer, Zürich-Wipkingen

Abonnementspreis
Frs. 4.- jährlich

Inserate
werden angenommen.

Werthe Abonnenten!

Unter d. B. Zugrunde auf die Mittheilungen in N.º 2 dieses Blattes, haben wir uns erlaubt, mit freudiger Nummer den Abonnamentbeitrag von Fr. 4.- gleichfalls zu senden, & bitten Sie bezügl. Couvert als Quittung zu betrachten.

Fortsetzung der Preisaufgabe 3.

Preisarbeit von H. Sameli (mit dem 2. Preise prämiert.)

Es wird nach der Wahl als Ausschuss bezügl. Abkommensfortkommen und hat dann immer noch die Wahl, in der Wahlzeit zum Ausschuss zu avanciren oder sich nach einer Stelle auf der Synagoga hinzusetzen. In dieser letzteren wird der ganze Ausschuss vorerst als ungenutzter Synagogenverein gelten, dann als ausschliesslicher Synagogenverein als Hilfsverein und endlich als Mitglied. Wie werden der Reihe nach auf diese Stellen und dann Aufstellungen zu sprechen kommen.

Der Synagogenverein die Verantwortung der Reformarbeiten sind besorgt der Eingang der ab Hilf kommenden Maass. Es soll im Handel sein, dem Commissionärs die entsprechenden Ordres zu entnehmen sind für Kaufleute als fertige Maass wieder zu geben. Die entsprechenden Kenntnisse sind freigelegt folgende: Können nicht ein Mitglied da ist, hat der Synagogen die

Wißten auszumachen, die nötigen Materialien in die Farbe zu richten, das Binden des Pappes zu besorgen, die Kupferplatten für die Gattungen, die Aufgaben für den Arbeiter zu machen, Lampen das erforderliche Material zuzubereiten und dann von ihm die fertige Arbeit in Empfang zu nehmen. Ist auf kein Hindernis zu, so hat der Saenger das Recht auf seine Vollkommenheit oder Tüchtigkeit zu bestehen und die Lösung auszulassen. In größeren Gesellschaften arbeitet für die Arbeiter, Gattungen, Arbeiter ja ein besonderes Saenger mit Gesellen.

Gehen wir über zum Hüfthaus.

Daselbst hat zunächst, wie der Name sagt, die Künste der vom Arbeitshaus kommenden Werke auszubilden. Dem feinen Kunst mit Rücksicht vorzubereiten, muß er in sämtlichen diesen verschiedenen Hallungen tätig gewesen sein, als Arbeiter, Arbeitermeister und Saenger. Er muß jeden Fehler im Werk, ob vom Material her, wie das Eisen, Binden, Gattungen oder Hüfthaus, vom Arbeiter selbst oder vom Arbeiter Kommando, immer richtig beurteilen und bezügliche Anweisungen bezüglich Anweisung weiterer Fehler geben können.

Der Vorgesetzte endlich, der mehr in größeren Häusern seine Stellung hat, besorgt die Décomposition der Arbeiter. Er untersucht, ob die verschiedenen Werke in seiner Arbeiter mit oder ohne Anweisung an Maschinen und Geräten gemacht werden können. Er besorgt das Material und den Preis der hergestellten Waren. Der Vorgesetzte gibt Anleitung zur Herstellung von Wissen und Fortschritt. Für Leistungen besorgt er den Gehalt, das Recht an Material und veranlaßt dessen Einkauf. Der Vorgesetzte muß stets unterrichtet sein in den Binden- und Saengerarbeiten, überaus in den Formen aller Materialien, die er zur Herstellung der Werke bedarf. Dem den Eigenschaften seines Hauptes gleichmäßig Anzeigungsvermögen zu erhalten, hindert er seine Qualitäten, stellt Kollektiven zusammen unter Berücksichtigung des Zusammen in den verschiedenen Absatzgebieten vorzubereiten Gesellen, das in Bezug auf Material, Saengerarbeiten, Anweisungen etc.

Auf dieser Höhe in der Laufbahn eines Mannes: Arbeitermeister angeht, wollen wir es dem Glück, der Zufälligkeit, der Beobachtung und

selbstständig die untergeordnete allgemaine Bildung jedes Einzelnen
überlassen, ihn nur weiter hinaufzubehalten.

Zu der Fabrication hasten nur eine Reihe nicht genannter Stellen, Kupfer
für den Fabrications, Gefülles des Mannes etc., die aber für den Personal.
Veränderung weniger in Betracht fallen.

Man auf den zweiten Teil seiner Aufgabe überzugehen, welche die
für den Verfertigungsbildeten jungen Mann in der kaufmännischen Abteilung
der Administration öffnet, bezeichnen wir uns, dass, mit einer Uebersicht
der Einrichtung des Fabricationsgeschäftes und deren Anstalten zu befragen.

Die Einrichtung teilen sich in das Magazin und das eigentliche pag. Comptoir.
Zu erstem finden sich die Käufer ein, sind die Waren befristet, einfallen
zum Handel vorbereitet und geliebt. Als Anstalten finden wir da den
Kaufmann oder Placier, den Expedient und einen oder mehrere Gefülles.

Zu pag. Comptoir werden die Buchführung und Rechnungsführer, die für den
Betrieb des Geschäftes notwendige Correspondenz und die Kaufmann befragen.
Als Anstalten haben wir den Kassier, den Buchhalter, oft in einer Person,
den oder die Correspondenten, den oder die Controllanten. Von diesen Ansta.
halten fallen für uns die beiden ersten außer Betracht.

Man jedem Einrichtungsstellen muß vorangeordnet werden, daß er eine
vorbereitete Schrift führen und Correspondenzkenntnisse besitzen.

Sein Eintritt in die kaufmännische Abteilung des Fabricationsgeschäftes wird
für den genannten Mitarbeiter am wichtigsten im Magazin betätigen. Seine
allgemaine Gewandtheit soll ihn die Arbeit erleichtern. Er wird
für sich in den verschiedenen Messungen und Qualitäten zuerkennen u.
soll in der Aufzeichnung von Aufstellungen und Collationen bald sicher wer-
den können.

Die Expedition der Waren erfordert längere Praxis im Magazin und Ge-
wandtheit im Kaufmann. Bis zum Kaufmann oder Placier ist dann ein wei-
ter Weg bezügl. Ausbildung zur Befähigung zurückzulegen. Außer verschiedenen
gewöhnlichen Correspondenzen für den Umgang mit fremden Käufern soll er
die Art der primären Hauptes in jeder Beziehung kennen. Der Placier muß mit

